



Das Preisgericht begutachtet die Entwürfe: Mathias Weißer, Wolfgang Schreiber, Stefan Layher, Ulrich Hänle, Bernd Raff, Kai Dongus, Siegfried Schmid und Vorprüfer Markus Kelzenberg (von links).



Der Entwurf der Ludwigsburger KMB Plan Werk Stadt GmbH sieht 32 Eigentumswohnungen vor. Er hat den ersten Wettbewerbspreis gewonnen. Bilder: Ramona Theiss

# Bezahlbares Wohnen in der City

*Architektenwettbewerb um den bisherigen Sitz der Diakonie in der Gartenstraße entschieden*

**(gra) – Wo bislang das Haus der Diakonie steht, soll es barrierefreie Wohnungen geben, die zur Nachbarschaft passen. Welcher Wettbewerbsbeitrag das am besten umsetzt, wurde nun bei Wohnbau Layher entschieden, dem neuen Eigentümer der Gartenstraße 17 bis 21.**

„Wir freuen uns, wenn wir Wohnraum für junge Familien und Senioren schaffen können“, sagt Bauherr Stefan Layher. Wohnqualität und bezahlbare Preise sind deshalb zentrale Vorgaben des Besigheimer Bauunternehmens. Sieben Architekturbüros versuchten, sie beim Wettbewerb umzusetzen.

Das Rennen hat der Entwurf von der Ludwigsburger KMB Plan Werk Stadt GmbH gewonnen, die den ersten Preis von 7000 Euro bekommt. Demnach sollen auf dem 2250 Quadratmeter großen Grundstück vier Wohnhäuser entstehen, dazwischen liegen Flächen zur gemeinsamen Nutzung und private Grünflächen für die Erdgeschosswohnungen. Die 32 Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen sind barrierefrei zugänglich. Parkraum bietet eine Tiefgarage.

Dank der dezenten Fassaden zur Gartenstraße hin und der klassischen Satteldächer füge sich der Entwurf gut in die Um-

gebung ein, meint der Vorsitzende des Preisgerichtes, Architekt Professor Wolfgang Schreiber. „Das haben die Preisträger sehr gut gelöst.“ Links neben dem Grundstück steht ein denkmalgeschütztes Backsteinhaus aus der Gründerzeit.

Den zweiten und dritten Preis im Wettbewerb erhielten die Entwürfe der ARP Architektengemeinschaft und der Architektengruppe Eckert Manthos Tragwerker, beide aus Stuttgart. Zum Preisgericht zählten neben Stefan Layher und Wolfgang Schreiber die Architekten Kai Dongus, Bernd Raff und Ulrich Hänle, sowie Kirchenpfleger Siegfried Schmid und als Vertre-

ter der Stadtverwaltung Mathias Weißer, Leiter des Hochbauamtes. „Wir als Stadt wollen, dass die Baukultur in Ludwigsburg mit jedem Baustein erhalten und verbessert wird“, so Weißer. Das Ludwigsburger Architekturbüro Kelzenberg + Jahnke hat den Wettbewerb betreut.

Ob der Entwurf von KMB tatsächlich in die Tat umgesetzt wird, steht laut Stefan Layher noch nicht fest, ebenso wie der Baubeginn. Bis Ende des Jahres hat die Diakonische Bezirksstelle noch Nutzungsrecht in der Gartenstraße, der Umzug in die neuen Räume in der Unteren Marktstraße ist laut Siegfried Schmid für November geplant.